

Ruhige Kühe

in
unruhiger Umgebung



Bei dieser Arbeit werden eine Kuh oder mehrere Kühe als Kopiervorlage vorgegeben, mit individueller Fellstruktur versehen und in eine maleisch unruhige Situation gestellt.

Kopiervorlage oder Schablone. Malerei mit Wasserfarben, Deckweiß und Borstenpinsel Größe 8–12 auf einem DIN-A4- bis DIN-A3-Format.

anfred Kiesel: Bildende Kunst in der 9. und 10. Klasse © Auer Verlag GmbH

Insekten im Schablonendruck



Material

- DIN-A3- bis DIN-A2-Papiere, Tonpapiere, Packpapiere und andere Papiere
- dünner, aber stabiler Karton, am besten beschichtet, Cutter, Schneideunterlage, Schere eventuell Papierschnidemaschine
- eventuell Bildvorlagen
- Bleistift, Radiergummi
- Farbspraydosen mit unterschiedlichen Farben

Verfahren/Technik

- Bemalen oder Besprühen der Bildgrundlage
- Auswahl bzw. Entwerfen der Tierform, Übertragen der Umrisse auf den beschichteten Karton
- Bestimmen der Teilformen des Tieres, die ausgeschnitten und gespritzt werden sollen. Anlegen der Figur möglichst in der Kartonomie (Rand ist Spritzschutz); auf einfache Formen mit entsprechenden Verbindungsstegen achten
- Auflegen der Form, möglichst sparsames Besprühen der Flächen, eventuell Abdecken der außerhalb der Schablone liegenden Flächen

Vorgang wiederholen

Bildnerische Kompetenzen und Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler stellen eine für die Tierform passende Umgebung bzw. einen Bildgrund her.
- Die Schüler erproben Tierformen in einer schwarz-weißen, flächigen Spezialskizze. Sie wählen Tierformen aus, die sich für die geplante Spritztechnik eignen.
- Die Schüler stellen eine Spritzform her und erproben diese. Dabei erkennen sie, dass zunächst zurückhaltendes Vorgehen (im Sinne erfolgter Ausschnitte) sinnvoll ist.
- Die Schüler stellen mithilfe der Schablone verschiedene Sprühfiguren und damit auch Tiere her. Sie gruppieren diese nach eigenen Vorstellungen.

Beabsichtigte Wirkungen

- Die Wirkungen hängen in erster Linie von der typischen Form (Profil- oder Draufsicht) und deren Wiedererkennbarkeit ab.
- Zu der markanten Umrisssform kommen mehr oder minder deutlich strukturierte Binnenflächen.
- Durch die Farbwahl können starke und schwache Farbkontraste entstehen. Die Figur kann sich vom Grund deutlich abheben oder



„Unter Wasser“ (Schülerarbeit)

Will man eigene Kreationen entwickeln, wird die Arbeit schwieriger und intensiver.

Zunächst benötigt man eine Umrisszeichnung, die wie in Comic-Manier mit gut sichtbaren Konturen ausgestattet ist.

Ist die Zeichnung fertig und genügt sie den Ansprüchen, wird eine Kopie, ein Duplikat, hergestellt. Dann wird eine Ausführung koloniert, das heißt die einzelnen Flächen werden farbig ausgestattet. Ist die Kolorierung gelungen, wird auch die zweite Schwarz-Weiß-Version nach dem vorhandenen Vorbild farbig koloriert.

Nun beginnt der schwierige Teil des Ausschneidens, denn es soll eine möglichst wirkungsvolle dreidimensionale Anordnung der Teile gefunden werden.

Sind die Teile ausgeschnitten, werden sie mit kleinen Abstandshaltern auf die Farbunterlage geklebt.

Man braucht also mindestens zwei identische farbige Vorlagen, um eine reliefartige, dreidimensionale Arbeit herzustellen.

- Schwarz-Weiß-Vorlage herstellen und kopieren
- Vorlage in gleicher Weise doppelt bemalen.
- Alternativ: Eine farbige Vorlage farbig kopieren
- Aus einer Farbvorlage Teile grob ausschneiden, auf eine stabile Papier- oder Pappunterlage kleben und exakt ausschneiden.
- Bildteile mit Abstandshaltern auf Farbunterlage kleben
- Alternativ kann auch mit dem PC und entsprechenden Zeichen- und Malprogrammen gearbeitet werden. Die Motive werden dann einfach doppelt ausgedruckt.